

Studienfahrt 2011 nach Riga

Die Studienfahrt im Jahr 2011 soll nach Riga führen. Als Zeitraum ist der 8.-13. August 2011 vorgesehen. Die Ausschreibung erfolgt gleich zu Beginn des kommenden Jahres. An dieser Studienfahrt Interessierte sollten sich den Termin schon einmal vormerken.

Gedenken an die Reichspogromnacht 1938

Am **Sonntag, den 14. November** findet um 18.00 Uhr in der Marktkirche Hannover ein Konzert zum Gedenken an die Reichspogromnacht statt. Auf dem Programm stehen Gebetsvertonungen aus der Liturgie der zerstörten europäischen Synagogen. Musikalische Leitung: Andor Izsák



Die nächste Vorstandssitzung findet am **Dienstag, den 16. November** um 19.30 Uhr im Urbanus-Rhegius-Haus Celle statt. Gäste sind willkommen!

Wir bitten um umgehende Nachricht, wenn sich Bankverbindung oder Anschrift geändert haben!!

Die AG Bergen-Belsen ist auch im Internet vertreten:
www.ag-bergen-belsen.de

► Kontakt ◀

Arbeitsgemeinschaft Bergen-Belsen e.V.
Elke von Meding ♦ Hinter den Höfen 7 ♦ 29303 Bergen-Bleckmar
☎ 05051- 4008 ♦ E-Mail: e.vonmeding@gmx.de

Redaktion: Günter Bensch, Carstensstraße 5, 29225 Celle
☎ 05141/278003 ☎ 05141/278005
E-Mail: gb.bensch@t-online.de

Bankverbindung:
Hannoversche Volksbank Konto 726 325 200 BLZ 251 900 01

AG Bergen



Belsen e.V.

Rundbrief 20

November 2010

Liebe Mitglieder und Freunde der AG Bergen-Belsen,

ich möchte Euch und Ihnen von den Aktivitäten der AG in diesem Jahr berichten.

Unsere **Gedenkveranstaltung am 16. April** stand ganz unter dem Thema Tröbitz oder „Der verlorene Zug“. Wir hatten Arieh Koretz (Überlebender des Verlorenen Zuges) und Dr. Ernst (Kreismuseum Finsterwalde) eingeladen, um die Unterlagen von Erika Arlt (Tröbitz) im Rahmen einer interessanten Veranstaltung mit Überlebenden aus dem „Verlorenen Zug“ an die Gedenkstätte Bergen-Belsen (Dr. Rahe) zu übergeben.



von links: Dr. Thomas Rahe, Dr. Rainer Ernst, Elke von Meding, Arieh Koretz

Am nächsten Tag besuchten viele Gäste den „Gedenkort Waggon“ auf der Rampe.



Elke von Meding

Studienfahrt Mittelbau-Dora

Unsere Studienfahrt im September führte uns in den Südharz nach Nordhausen, wo wir eine sehr informative und einfühlsame Führung durch die Gedenkstätte Mittelbau-Dora von Angela Fiedermann erhielten. Der Gang in den Stollen ließ alle verstummen und sehr nachdenklich werden, Körper und Seele erstarrten. In den letzten Tagen vor der Befreiung April 1945 wurden noch viele Häftlinge auf Todesmärsche geschickt, auch nach Bergen-Belsen.

Elke von Meding



Tontafelprojekt auf dem Kriegsgefangenenfriedhof Hörsten

Wassilij Evseev, Sachar Tjagunow und Sachar Stasewich sind nur drei der fast 20.000 Opfer, die auf dem Kriegsgefangenenfriedhof in Hörsten begrabene sind. Nach langen Recherchen haben wir die Bestätigung an die Angehörigen geben können, die darum baten, die Namen der Verstorbenen mit in das Tontafelprojekt zu übernehmen. In Zusammenarbeit mit dem Volksbund, einer Realschule in Munster und der AG Bergen Belsen e.V. wurden dann im April die Tontafeln feierlich niedergelegt.

Bereits im Mai kam der erste Besuch aus Russland, der den Friedhof in Hörsten, also die letzte Ruhestätte ihres Großvaters besuchten. Auch im Juli und im September war jeweils eine Familie aus Russland hier, die wir ebenfalls, wie auch schon die Familie im Mai betreut haben. Die Hinterbliebenen sind erleichtert, endlich einen Ort des Gedenkens gefunden zu haben. Von dem Tontafelprojekt waren sie sehr beeindruckt, sind doch jetzt die Namen ihrer Groß- und Urgroßväter nicht mehr vergessen!



Hier mit der Familie Arsentjew am 02.09.2010, die das Grab von Sachar Stasewich besucht haben.



Eine der von Schülern hergestellten Tontafeln.

Peter Wanninger



Forum Anne-Frank-Haus Oldau

Am **Sonntag, den 21. November 2010** findet das Forum Anne-Frank-Haus Oldau statt.

Um **11.00 Uhr** gibt es in der **Synagoge** in Celle eine christlich-jüdische Feier mit dem Rabbiner Gabor Lengyel (Hannover), Pastor Michael Stier (Celle) und dem Ensemble „Mizwa“ (Hannover).

Um **14.30 Uhr** wird im **Anne-Frank-Haus Oldau** ein Podiumsgespräch zum Thema **„65 Jahre danach - jüdisches Leben in Deutschland heute“** stattfinden. Auf dem Podium sitzen Gabor Lengyel, Michael Stier, die Vorsitzende der liberalen jüdischen Gemeinde Celle, Dorit Schleinitz und Mitglieder der liberalen Gemeinde Hannover. Die Moderation übernimmt Joachim Piper (Celle).

Ab **13.00 Uhr** wird im Anne-Frank-Haus Oldau ein Mittagsimbiss gereicht. Ein Eintritt wird nicht erhoben - um eine Spende wird gebeten.

Günter Bensch